PMB NEWS

POLIZEIMUSIK BASEL

02/2024

PMB-NEWS

Impressum

Herausgeber

Polizeimusik Basel
4000 Basel

Präsident	Urs Weiss	urspeterweiss@bluewin.ch
Vizepräsident	Roland Schweizer	roland.schweizer@photobasilisk.ch
Finanzen	Roger Burri	finanzchef@bluewin.ch
Sponsoring	Peter Frick	peter.frick@sunrise.ch
Musikalische Leitung	Paul Wilman	paul.wilman@hotmail.com
Erscheint	4 Ausgaben jährlich	
Auflagen	1‘000	
Layout/Druck	Werner Diefenbacher	werner.diefenbacher@jsd.bs.ch
Titelbild	Dirigent Paul Wilman gratuliert Susanne Smith zur Conductors Trophy Alle Photos: Mitglieder der Polizeimusik Basel	
Homepage	**Besuchen Sie uns auf**	www.polizeimusikbasel.ch
	oder schreiben Sie uns	info@polizeimusikbasel.ch

Inhaltsthemen

- Editorial: Die seltsamen Konzertrituale
- Der London Marathon 2024
- Die 114. Generalversammlung, Rückblick
- Anmeldeformular zur PMB-Mitgliedschaft
- Das Doppelkonzert in Schopfheim
  mit Photogalerie der Proben in Basel und Fahrnau
- Termine, geplante und solche in Aussicht
- Redaktionelles

PMB-NEWS

02/2024 98. Jahrgang

Editorial

Die seltsamen Konzertrituale
Text: Urs Weiss

Alljährlich, ganz besonders wenn ich mir mit grossem Vergnügen das feierliche Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker anhöre und ansehe, fallen mir einmal mehr die seltsamen Konzertrituale auf.

Geräuschvoll bemächtigen sich musikbegeisterte Gäste des Konzertsaales. Erwartungsvoll wird im Programmheft geblättert. Man hat zwar ein gültiges Ticket, weiss aber nicht genau, was kommen wird. Um die Spannung noch ein wenig zu steigern, wird mit den musikalischen Leckerbissen nicht sofort begonnen.

Und dann, die Spannung strebt ihrem Höhepunkt zu, beschreiten in strengem Gänsemarsch die Musikerinnen und Musiker die Konzertbühne, die Herren im altertümlichen schwarzen

SWISSLOS-Fonds Basel-Stadt

Schwalbenschwanz-Habitus, die Damen etwas freiheitlicher aber ebenfalls in strenger schwarzer Robe.

Kaum haben sich die Bühnenzugänge links und rechts geöffnet, beginnt das Publikum zu applaudieren. Weshalb klatschen die eigentlich? Ist es eine Begrüssung, die Vorfreude auf den kommenden Hörgenuss oder eine traditionelle Geräuschkulisse?

Der Orchesterwart hat die Notenständer und die Sitzgelegenheiten sowie das Dirigentenpodest bereitgestellt. Die Registerordnung hält fest, wer wo zu sitzen hat. Kaum steht der oder die letzte Künstlerin hinter dem Notenpult, wird auf Kommando gesessen.

Den Instrumenten werden prüfend die ersten Töne entlockt, Sekunden später erhebt sich der Konzertmeister. Das ist der Herr oder die Dame – er oder sie sitzt in der Regel vorne rechts - klemmt sich die Violine zwischen Kinn und Schulter und beginnt über die a-Saite zu streichen. Ein wunderschön klarer Ton breitet sich im Konzertsaal aus in dessen Schwingung nach und nach die anderen Instrumente einfallen. In den meisten Fällen werden nur geringe Korrekturen nötig.

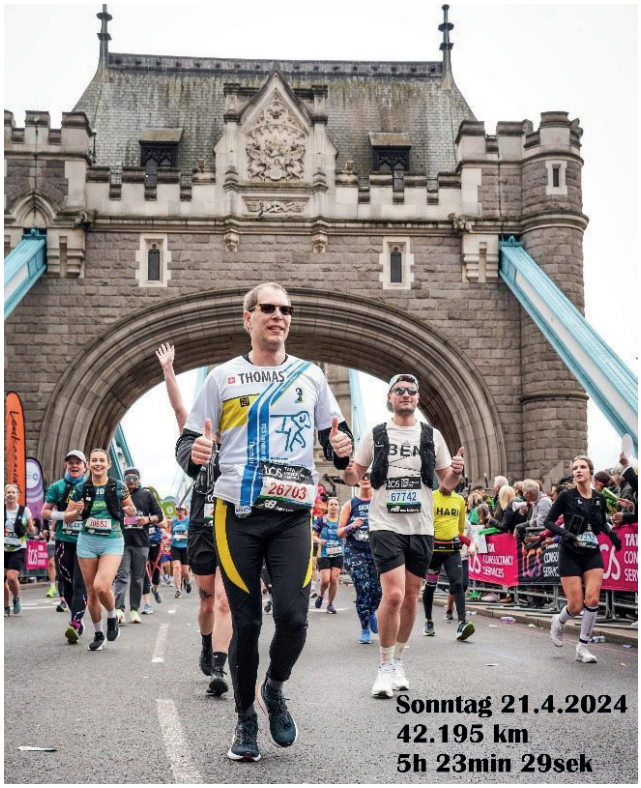
Nach einer kurzen Zeitspanne - die Ruhe ist wieder eingekehrt und die Spannung im Konzertsaal steigt ins Unerträgliche - öffnet sich sesamgleich das Seitenportal und der Maestro schwebt gemessenen Schrittes zum Dirigentenpult. Wieder brandet der Applaus auf. Auch hier dieselben Fragen: Wo hat dieses seltsame Gebaren seinen Ursprung? Eine Leistung ist doch noch gar nicht erbracht? Ist es Ansehen, Hochachtung oder sind es Vorschusslorbeeren? Der Star des Abends verbeugt sich tief und begrüsst als einzigen Musizierenden den oder die Konzertmeisterin per Händedruck.

Dann endlich beginnt das Orchester mit musikalischer Macht seine Wirkung zu entfalten. Note um Note, Satz um Satz wird den Instrumenten sorgfältig entlockt. Jetzt beflügelt mich die Lust zu applaudieren aber jetzt darf ich nicht. Nach alter Sitte wird ein klassisches Musikstück, das üblicherweise in drei oder vier Sätzen komponiert worden ist, erst am Schluss mit einem kräftigen Applaus verdankt. Man könnte ja mit dem profanen Geräusch den musikalischen Höhenflug empfindlich stören. Also warten wir ab, um am Schluss und dann umso kräftiger für den Hörgenuss zu danken, wenn es denn einer war!

Rituale können rätselhaft sein und als unnötig taxiert werden, tragen aber oft dazu bei, der Würde des Anlasses einen ganz besonderen Wert zu verleihen. Gut erkennbar ist dies am Outfit. Konzerte aus der Feder alter Meister werden heute kaum mehr im „Kleinen Schwarzen“ oder im Frack und mit Schlips besucht, viel mehr kommen allerlei Besucher in zerschlissener Hose und Turnschuhen in den Konzertsaal. Für mich ist das saloppe Erscheinungsbild ein bedauerlicher Verlust, den ich wohl zähneknirschend hinnehmen muss. Das anfänglich schöne Ritual hat leider erheblich gelitten.

Der London Marathon 2024

CHF 5255.40 für die Blindenhunde - Herzlichen Dank!
Text, Läufer und Sammler: Thomas Hänzi



Ende April 2023 begann ich mein grosses Projekt. Nun ist es bereits einige Wochen her, seit ich es erfolgreich abschliessen konnte. Der grosse Tag war mein 100. Lauf! 99 Trainings, etwas über 1000 Kilometer, eine riesige Vorfreude, Anspannung, Nervosität und dann, 5.5 wirklich sehr kurze Stunden später, ist alles ganz plötzlich vorbei. Was bleibt sind grossartige Erinnerungen, Stolz auf das erreichte Ziel, Dankbarkeit für die grossartige Summe von 5255 Franken für einen guten Zweck und das Gefühl, dass ich das noch besser kann. Doch dazu mehr auf den folgenden Zeilen.

Der 21. April sollte am Ende ein kalter und äusserst windiger Tag werden. Doch am Morgen war davon noch nichts zu sehen, es war sonnig und fast warm. Nach einer kurzen Zugfahrt nach Greenwich wurde schnell klar, dies ist eine ganz grosse Sache! Von allen Seiten kamen tausende von Menschen und teilten sich auf die 3 verschiedenen Startgebiete auf.

17 Lastwagen standen alleine für meinen Startbereich bereit, um die wichtigsten Habseligkeiten der Teilnehmenden zu sammeln und ins Ziel zu bringen. Die alten Kleider, welche uns von da bis zum Start noch wärmten, wurden vor Ort durch die Heilsarmee eingesammelt und an bedürftige Menschen verschenkt. Im Gedränge des Startgeländes ging die Nervosität bald schon

in Vorfreude über. Allen neben mir ging es gleich. «Warum tun wir das? Wie konnten wir nur?» hörte man links und rechts.

Plötzlich ging es vorwärts, im Sog der Menge die Strasse entlang, eine scharfe Linkskurve und da war die Startlinie. Schnell noch die moderne Läuferuhr starten, ein letztes Mal tief durchatmen und schon ging es los. Nur nicht zu schnell starten, ging es mir durch den Kopf und schon nach 100m prüfte ich ein erstes Mal die Pace. Bereits auf den ersten Kilometern durch das Örtchen Charlton wurde klar, hier geht die Post ab! Überall Zuschauer, hier ein DJ auf dem hauseigenen Balkon, da 2 Frauen die auf Kochtöpfen Sambarhythmen klopften, kleine Kinder die uns ihre Hände zum Abklatschen entgegenstreckten und immer wieder wildfremde Menschen, die meinen Namen riefen und mich anfeuerten.

Kilometer 10; die erste Geltube bereits leer, die Runde um das bekannte Segels chiff «Cutty Sark» fühlte sich fast schon wie eine Ehrenrunde an.

Kilometer 20; kann das wirklich sein, schon fast Halbzeit? Jetzt müsste doch eigentlich die «Tower Bridge»

kommen! Eine scharfe Rechtskurve und da war sie. Riesig, majestätisch überragte sie alles. Nur ein kleiner Anstieg und schon liefen wir an dutzenden Photographen vorbei und zwischen tausenden Zuschauern hindurch. Ich hatte Glück und konnte in der Mitte der Strasse laufen, ein unvergesslicher Moment!

es ging, doch als ich den «Big Ben» hinter mir liess und auf den «Birdcage Walk» einbog, diese beinahe unendlich lange Strasse welche zum Buckingham Palast führt und die ich von meinen vielen Besuchen bei meinen Freunden in den Bands der königlichen Garde so gut kenne, da musste ich einfach wieder anfangen

Doch alle Marathonläufer wissen, eigentlich beginnt dieser Lauf erst auf der zweiten Hälfte. So blieb auch ich nicht verschont. Ab Kilometer 25 hatte ich plötzlich Schmerzen im Oberschenkelansatz beim Knie.

Jeder Schritt ein Stechen, immer heftiger, bis ich bei Kilometer 28 die Entscheidung treffen musste, weiter rennen und eine Aufgabe riskieren, oder so schnell es geht marschieren, dafür ins Ziel kommen. Bis Kilometer 40 marschierte ich also so schnell

zu rennen. Rechts noch eine Gruppe meiner Freunde, ein Zwischenstopp, Umarmungen, Tränen, Gratulationen und weiter ging es, das Ziel winkte, an meiner lieben Frau vorbei, die mich auf dieser Reise nicht bloss unterstützte sondern auch begleitete und immer wieder aufbaute, wenn ich aufgeben wollte.

Eine letzte Rechtskurve, am Palast vorbei, noch 350 Meter bis ins Ziel zeigte der grosse Bogen, Kopf ausschalten, geniessen! Und dann war

es plötzlich vorbei.

Eine Aludecke, die so lange erträumte Finisher Medaille, Tränen der Erleichterung und Erschöpfung. - GESCHAFFT!

Wer weiss, vielleicht versuche ich es in Berlin 2025 noch einmal ohne zu marschieren?

Die 114. Generalversammlung, Rückblick

Text: Urs Weiss

Generalversammlungen haben allgemein den Ruf langweilig, zahlenschwanger und mit einem ermüdenden Wahlprozere behaftet zu sein. Es kann allerdings auch vorkommen, dass die Emotionen überschwappen, dann jedoch kann es richtig unangenehm werden. Wir hatten zum Glück keine Klippen zu umschiffen und können von einer harmonischen Generalversammlung berichten.

Mit grosser Freude haben wir drei neue Musiker aufgenommen und Philippe Litzler, Johnny Weisskopf und

Brigitte Springmann verlässt nach Jahren den Vorstand

Jacqueline Gillis unser neues Ehrenmitglied

Christoph Seibert herzlich willkommen geheissen. Unser Finanzchef hat sich bemüht seinen Zahlensalat rasch und unauffällig zu erledigen. Das Wahlgeschäft konnte ohne Aufreger zügig behandelt werden und auch die übrigen Geschäfte haben keine Wogen geworfen.

Ausser vielleicht das Traktandum Ehrungen. Es ist uns gelungen, ein verdientes Mitglied mit der Nomination zu überraschen und in den Stand der Ehrenmitgliedschaft zu erheben. Jacqueline Gillis, unsere fleissige Notenwartin wurde gekürt und hat sich über diese verdiente Ehre sehr gefreut.

Mit einem kleinen Präsent wurden zudem folgende Mitglieder für eine lange Mitgliedschaft geehrt: Für 40 Jahre Brigitte Springmann und Alois Haefeli, für 30 Jahre Roland Schweizer und Thomas Hänzi, für 20 Jahre Rahel Egli und Oliver Behounek, für 15 Jahre Hans Jürgen Diesslin und Peter Frick und für 10 Jahre Michaela Brosig.

Ein besonderer Höhepunkt kam auf Initiative des Dirigenten zustande: Er hat empfohlen, den oder die fleissigste, aufmerksamste und gelehrigste Musikerin mit einem Wanderpreis zu ehren. Als Objekt des Begehrens hat der Vorstand zusammen mit dem Dirigenten einen würdigen, aus Holz gefertigten Notenständer gewählt.

Die drei neu aufgenommenen Musiker: Christoph Seibert, Johnny Weisskopf, Philippe Litzler

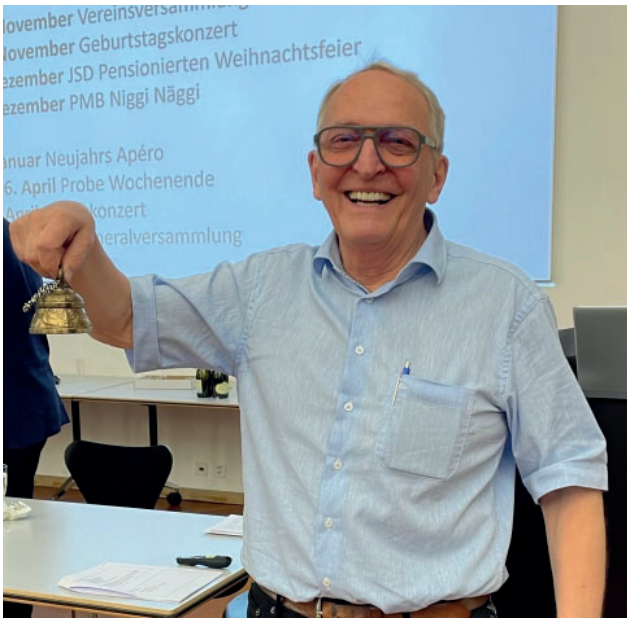
Patrik Laube wird als neues Vorstandsmitglied willkommen geheissen

Oliver Behounek wird als neues Vorstandsmitglied ebenfalls herzlich aufgenommen

Die „Conductors Trophy“, wie der Wanderpreis heissen soll, wurde vom Dirigenten unserer Saxophonistin Susanne Smith zuerkannt. Sie wird nun ein Jahr lang das edle, mit ihrem Namen bestückte Prachtstück täglich in ihrem Musikzimmer benutzen können.

Wie traditionell üblich, sind die GV-Besucher, nachdem alle Geschäfte erledigt waren, in einem nahe gelegenen Restaurant zu einem gemütlichen Abendessen eingekehrt und haben zusammen getafelt.

Dirigent Paul Wilman gratuliert Susanne Smith zur Conductors Trophy



Präsi Urs Weiss beendet die GV mit dem Glöcklein

Gemütliches Tafeln nach der GV

PHOTO BASILISK
www.photobasilisk.ch
Ihr professioneller Foto Service in Basel

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDES NEUE MITGLIED bei der POLIZEIMUSIK BASEL.

AKTIV

Wir proben jeweils dienstags ab 20 Uhr in der Aula Spalenvorstadt 2. Kommen Sie doch einfach mit Ihrem Instrument vorbei und setzen Sie sich dazu. Den aktuellen Probenplan finden Sie auf www.polizeimusikbasel.ch

PASSIV

Unterstützen Sie uns, damit die Polizeimusik Basel auch weiterhin gute Musik und eindrückliche Shows einstudieren kann. Für einen Beitrag ab CHF 30.– können Sie Passivmitglied werden.

Als Gegenleistung und um Sie am Vereinsleben teilhaben zu lassen, erhalten Sie mehrmals jährlich unsere PMB-News.

IHRE DATEN

Name:

Vorname:

E-Mail:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

Mein Beitrag: CHF

Datum: Unterschrift:

Herzlichen Dank! Ihre Polizeimusik Basel.
Jede Musikantin, jeder Musikant nimmt diese Anmeldung gerne entgegen.
Oder melden Sie sich über das Kontaktformular auf www.polizeimusikbasel.ch

Das Doppelkonzert in Schopfheim

Text: Urs Weiss

Obwohl wir uns seit einiger Zeit besser kennen, hatte ich das Bedürfnis die Internetseite vom Musikverein Fahrnau etwas genauer anzusehen. Die südbadische Stadt Schopfheim schöpft aus sich selber und aus ihrem Umfeld ein beachtliches Potential an talentierten Musikerinnen und Musikern. Die Damen und Herren, die ihre Instrumente exzellent beherrschen, sammeln sich im ortsansässigen

PMB und Fahrnauer Musikerinnen und Musiker

Tambouren und Schlagzeuger nach dem Konzert in Schopfheim

Orchester und bieten allen Musikbegeisterten in der Region erstklassige Konzerte an.

Seit Jahren verstärken wir uns musikalisch gegenseitig. Wir, die Polizeimusik Basel und der Musikverein Fahrnau. Durch die regelmässigen Kontakte sind Freundschaften entstanden, die die beiden Orchester einander näher gebracht haben.

blechblas-instrumentenbau egger
venedigstrasse 31
4142 münchenstein/basel
telefon +41 61 681 42 33
www.eggerinstruments.ch

Schaggi und Däni aus dem Tambouren Register

Geboren ist die Idee eines gemeinsamen Konzertes wohl zwischen den Dirigenten der beiden Formationen: „Wieso konzertieren wir nicht einmal zusammen und gestalten einen Konzertabend je zur Hälfte?“

Freunde der PMB: Thomas, Celiné, Paul und Ruedi

Gesagt getan. Céline Pellmont, Dirigentin des Musikvereins Fahrnau und regelmässige, sehr geschätzte Aushilfe im Flötenregister in Basel und Paul Wilman, Dirigent der Polizeimusik Basel haben ihre Vorstellungen beiden Vorständen präsentiert und sind auf erfreute Zustimmung gestossen.

Die Idee zu realisieren war bestechend. Die Stadthalle in Schopfheim war genau der richtige Ort um ein solches Unterfangen in die Tat umzusetzen. Es fehlten noch ein paar Proben um die Realisierung des Projekts voranzutreiben aber sonst schien alles klar zu sein.

Die Proben haben bei bester Stimmung stattgefunden. Einmal in Basel und einmal in Fahrnau. Jeweils im Anschluss an die intensive Probenarbeit wurden die Übungsabende mit feiner Verpflegung und einem stattlichen Getränkesortiment gekrönt.

Der Anlass selber am Samstag, 27. April in Schopfheim war ein voller Erfolg. Ein musikbegeistertes Publikum hat den Weg in die Stadthalle gefunden. Die beiden Orchester, versunken in musikalischem Rausch und angefeuert durch stehende Ovationen der Besu-

cher, gaben sich verklärt den Kompositionen hin.

Das Fahrnauer Orchester war dem Publikum natürlich bekannt. Viele Anhänger, Anhängerinnen und Sponsoren sassen im Saal und goutierten die ausgezeichneten Vorträge ihrer Band. Die Polizeimusik brillierte mit Kompositionen aus dem Jahreskonzert, eingerahmt von den Tambouren, die mit einer präzisen Basler Tagwacht das Publikum begeisterten. Nach einem unvergessenen „Ghost ship“, einem musikalischen Leckerbissen, und einem Schlussakkord mit der Baden-Württembergischen Hymne und dem Basler Marsch lagen sich die erfolgsverwöhnten Dirigenten glücklich in den Armen.

Selten habe ich wie hier in Schopfheim gesehen, dass das Publikum nach einem Konzert sitzen bleibt und die Atmosphäre noch lange auskostet.

Es war ein ausgesprochen begeisternder Anlass mit spannenden Klängen, einer freundschaftlichen Ambiance und einem fröhlichen Ausklang. Die Festlaune hat bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags angehalten.

Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten. Die Polizeimusik Basel und alle Firmen bedanken sich dafür.

Proben für das Konzert in Schopfheim

Photogalerie gemeinsamer Proben in Basel

Celine Pellmont, Dirigentin des MV Fahrnau

Beide Orchester zusammen zur Probe in Basel

Ein Mix aus Trompeten und Posaunen

Posaunen und Tuben aus beiden Orchestern

Abraxas EPSI Pol – Die führende Lösung für die Verarbeitung von Ordnungsbussen. modern – innovativ – einfach

abraxas.ch/epsilon

Für die digitale Schweiz.
Mit Sicherheit.

abraxas

Das Percussions Register aus PMB und MV Fahrnau

Das Saxophon Register bei der Probe in Basel

Dirigent Paul Wilman einmal in anderer Funktion

Verpflegung darf nach getanem Werk nicht fehlen

Photogalerie gemeinsamer Proben in Fahrnau

Ein eindrücklicher grosszügiger Proberaum in Fahrnau

Céline Pellmont, Dirigentin vom MV Fahrnau gibt den Takt an

Gemeinsames Proben in Fahrnau

MUSIKER GESUCHT

Zur Verstärkung unseres Musikkorps freuen wir uns über regen Zuwachs. Die Polizeimusik Basel spielt an Paraden, Shows und Konzerten ein vielfältiges musikalisches Repertoire.
Willkommen sind Musiker im Erwachsenenalter jeder Berufsgattung.
Interessenten melden sich einfach via Homepage:
www.polizeimusikbasel.ch

Geplante Anlässe

Tattoo Marschprobe, Liestal Zeughaus	Di., 09.07.2024
Empfangs-Konzert, Rathaus Basel	Di., 16.07.2024
Tattoo Parade, Innerstadt	Sa., 20.07.2024
Spät-Sommer-Ausflug, Region	Sa., 17.08.2024
MVBB Musik Stafette, Kannenfeldpark	Sa., 07.09.2024
Blaulichttag, Innerstadt	Sa., 21.09.2024
Vereidigungsfeier, Martinskirche	Di., 24.09.2024
1. Leimentaler Blasmusikfestival inklusive Veteranenehrung in Oberwil/BL	Sa., 19.10.2024
Beförderungsfeier 2024, Gemäss Einladung	Mo., 04.11.2024
Vereinsversammlung, Spalenvorstadt 2, Aula	Di., 12.11.2024
Geburtstagskonzert, KUSPO Münchenstein	Sa., 23.11.2024
JSD Pensionierten Weihnachtsfeier Gemäss Einladung	Do., 05.12.2024
PMB Niggi Näggi Feier, Gemäss Einladung	Sa., 07.12.2024

GEBR. ZIEGLER AG
Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen
4057 Basel | Wiesenstrasse 18 | Tel. 061 631 40 03 | info@gebr-ziegler.ch

Redaktionelles

Redaktionsschlüsse 2024/25		Erscheinungsdaten
Ausgabe		
03/2024	Freitag, 13.09.2024	September 2024
04/2024	Freitag, 13.12.2024	Dezember 2024
01/2025	Freitag, 14.03.2025	März 2025
02/2025	Freitag, 13.06.2025	Juni 2025

Möchten Sie per Email an die Anlässe der PMB erinnert werden? Dann teilen Sie uns das doch über das Kontaktformular auf unserer Homepage www.polizeimusikbasel.ch gerne mit.
Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an unserem Musikverein.

Adressänderungen an:

POLIZEIMUSIK BASEL

4000 Basel

P.P.

CH-4000 Basel 2

DIE POST

Unsere Sponsoren

NOVARTIS

BIS

Gebäudeversicherung Basel-Stadt